

# 5 (oder 4) Jahres Regel für das Referendariat

**Beitrag von „Asturias“ vom 15. Januar 2024 16:20**

## Zitat von kodi

Wenn die Promotion mehr als ein akademisches Sportabzeichen sein soll, dann mach sie möglichst früh, solange du noch dein Uni-Netzwerk hast und noch in der Altersspanne bist, in der du überhaupt eine Chance auf Jobs an den Unis hast, die eine Promotion erfordern. Netzwerk ist da alles. Sobald du im Schuldienst bist, baut das akademische Netzwerk ab und es kommen auch immer neuer Wissenschaftsnachwuchs nach.

Der Weg in die Schule bleibt dir in den heutigen Zeiten hingegen viel länger offen. Da musst du nur die Verbeamtungsgrenzen im Auge behalten. Eine Promotion bringt im (deutschen) Schuldienst übrigens nichts und ist manchmal leider sogar ein Nachteil, wenn du auf so unsichere Neider triffst. 😢

Ich weiß nicht, ob ich unbedingt "Sportabzeichen" sagen würde, allerdings interessiert mich die Wissenschaft natürlich sehr. Das hat mein Prof damals auch gemerkt und mir nach meinem Examen das Angebot gemacht. Für den Schuldienst mache ich das auch nicht unbedingt. Ich hoffe aber natürlich nicht, dass ich dann auf Neider treffen werde. Am Ende des Tages möchte ich mich nicht selbst bewehräuchern, sondern einen Beitrag zur Wissenschaft leisten.

Das mit der Verbeamtung ist so eine Sache: Einerseits ist die Vorstellung verbeamtet zu werden schön, weil das auch mit einer gewissen Form von Sicherheit einhergeht. Andererseits hätte ich persönlich auch keine Probleme einfach als angestellter Lehrer zu arbeiten.